21. Wahlperiode

Fre 02/m

Drucksache **21**/5457

HESSISCHER LANDTAG

02/11/26 Ba

Kleine Anfrage

Yanki Pürsün (Freie Demokraten)

Wie wird die Polizei in die Baustellenplanung im Frankfurter Bahnhofsviertel eingebunden?

Vorbemerkung:

Das Hessische Innenministerium verwies am 22. Mai 2026 auf baustellenbedingte Verlagerungen der offenen Drogenszene im Frankfurter Bahnhofsviertel. Im Sofortprogramm vom 26. Juni 2026 wurde angekündigt, Baustellenflächen auf das notwendige Maß zu reduzieren sowie die Polizei künftig über verkehrliche Aspekte hinaus in die Planung einzubeziehen.

Mainova kündigte am 15. Juli 2026 eine rund sechswöchige Pause der Fernwärmebaustelle bis zum 24. September an. Die Fortsetzung in der Kaiserstraße war ab dem 25. September bis voraussichtlich Ende Dezember 2026 vorgesehen. Nach der veröffentlichten Planung der Stadt Frankfurt dauern die Arbeiten an Karlstraße/Karlplatz bis Sommer 2028.

Die längerfristigen Baumaßnahmen erfordern eine vorausschauende Koordination. Dabei sollte nachvollziehbar sein, wie polizeiliche Erkenntnisse in die Bauplanung einfließen und welche Entlastung durch Änderungen der Baustelleneinrichtung tatsächlich erreicht wird.

Ich frage die Landesregierung:

1. Seit wann liegen der Landesregierung polizeiliche Erkenntnisse zu baustellenbedingten Verlagerungen der offenen Drogenszene im Frankfurter Bahnhofsviertel vor?
2. Welche Hinweise auf solche Verlagerungsrisiken hat die Landesregierung der Stadt Frankfurt vor dem 22. Mai 2026 übermittelt?
3. Welche Baustellen bewertet die Landesregierung aktuell als besonders relevant für die räumliche Verdichtung der offenen Drogenszene im Bahnhofsviertel?
4. Wie wird die im Sofortprogramm vom 26. Juni 2026 angekündigte Polizeiberatung über verkehrliche Aspekte hinaus bei der Baustellenplanung umgesetzt?
5. Welche von der Polizei empfohlenen Änderungen an Baustelleneinrichtungen wurden seit dem 26. Juni 2026 nach Kenntnis der Landesregierung umgesetzt?
6. Welche Stelle koordiniert nach Kenntnis der Landesregierung die sicherheitsbezogene Abstimmung zwischen den Baustellenträgern im Bahnhofsviertel?
7. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu den Auswirkungen der von Mainova für August bis September 2026 angekündigten Baustellenpause auf die räumliche Verteilung der offenen Drogenszene vor?
8. Welche Maßnahmen zur Vermeidung baustellenbedingter Szenekonzentrationen sind nach Kenntnis der Landesregierung für die weiteren Bauphasen an Karlstraße/Karlplatz bis Sommer 2028 vorgesehen?
9. Wie werden die Träger der Suchthilfe nach Kenntnis der Landesregierung in die Abstimmung über baustellenbedingte Veränderungen des öffentlichen Raums im Bahnhofsviertel einbezogen?

10. Anhand welcher Kennzahlen bewertet die Landesregierung die Wirksamkeit der sicherheitsbezogenen Baustellenkoordination im Bahnhofsviertel?

Wiesbaden, 02. November 2026



Yanki Pürsün